

**Informationsvorlage
Verbandsgemeinde****TOP****Sachstand Breitbandausbau**Verfasser: Stephan Eiden
Bearbeiter: Stephan Eiden
Fachbereich 4.1Datum:
02.03.2023Aktenzeichen:
4.1.2Telefon-Nr.:
02651/8009-81

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Bau- und Planungsausschuss	öffentlich	09.03.2023	Kenntnisnahme
Struktur- und Umweltausschuss	öffentlich	09.03.2023	Kenntnisnahme

Sachverhalt:**1. Geförderter Breitbandausbau: „Graue Flecken“-Programm**

Mit der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 26.04.2021 (Gigabit-RL) unterstützte das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) den flächendeckenden Ausbau von Gigabit-Netzen in der Bundesrepublik Deutschland. Demnach konnten Kommunen oder Landkreise in ganz Deutschland erstmals eine Förderung vom Bund für den Glasfaserausbau in sogenannten "Grauen Flecken", also Gebieten mit einer Internetversorgung von weniger als 100 Mbit/s, beantragen. Damit wurde die Förderung deutlich ausgeweitet. Bislang waren nur Gebiete mit einer Versorgung unter 30 Mbit/s ("Weiße Flecken") förderfähig.

Diesem Programm haben sich insgesamt 20 Ortsgemeinden aus dem Bereich der Verbandsgemeinde Vordereifel angeschlossen.

Die Bundesregierung hat das Förderprogramm „Graue-Flecken“ rückwirkend zum 17.10.2022 für Neuanträge eingestellt.

Eine neue Förderrichtlinie soll möglichst Anfang April 2023 in Kraft treten und damit die Unterstützung des Gigabitausbau fortgeführt werden. Erklärtes Ziel der Novelle der Gigabitrichtlinie ist ein effizientes Nebeneinander zwischen eigenwirtschaftlichem und gefördertem Ausbau.

Genauere Angaben zur Förderkulisse können zum jetzigen Zeitpunkt nicht gemacht werden.

Die bisher entstandenen Kosten (Beratungsleistungen) sind vollständig förderfähig. Entsprechende Förderbescheide liegen vor.

Nach Abruf der Fördermittel konnten in der vergangenen Woche die ersten Einzahlungen (getrennt nach Ortsgemeinden) verbucht werden.

2. Masterplanverfahren (6. Call) des Landkreis Mayen-Koblenz

Die Westenergie Breitband GmbH, jetzt Westconnect, hat im Rahmen der NGA-Ausschreibung (Next Generation Access) des Landkreises Mayen-Koblenz zur Förderung des Ausbaus verbleibender weißer Flecken und Gewerbegebiete einen Zuschlag für den Breitbandausbau in den Verbandsgemeinden Maifeld, Mendig, Pellenz, Vordereifel und der Stadt Mayen erhalten.

Im Bereich der Verbandsgemeinde Vordereifel sind die folgenden Ortsgemeinden von den Ausbauplanungen betroffen:

- Anschau
- Arft, Netter Höfe
- Baar, Engeln
- Ettringen
- Kirchwald
- Langscheid, Falkenleymühle
- Siebenbach, Siebenbacher Mühle
- Sankt Johann, Schloss Bürresheim

Zu beachten ist hierbei, dass es sich um keinen Vollausbau handelt, sondern vornehmlich Gewerbeadressen und schwer erschließbare Privathaushalte von der Maßnahme profitieren.

Mit ersten Tiefbaumaßnahmen ist im 2. Quartal 2023 zu rechnen. Auf den in der Anlage beigefügten Projektablauf wird verwiesen.

Genauere Angaben zum Zeitplan werden im Rahmen des Treffens der Breitbandkoordinatoren am 08.03.2023 erwartet. In diesem Rahmen stellt Herr Danhausen, Westconnect, die aktuelle Meilensteinplanung vor.

3. Eigenwirtschaftlicher Breitbandausbau

Erfreulicherweise nimmt die Dynamik im eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau zu. In der Vergangenheit haben verschiedene Provider ihr Interesse bekundet, Ortsgemeinden im Verbandsgemeindegebiet eigenwirtschaftlich mit Glasfaser ausbauen zu wollen.

Zuletzt fand am 01.03.2023 im Rahmen der Ortsbürgermeisterdienstbesprechung eine Vorstellung der Westconnect, vertreten durch Herrn Vocktmann und Herrn Danhausen, zu den eigenwirtschaftlichen Ausbauplänen statt.

In den Ortsgemeinden Kirchwald, Reudelsterz und Virneburg wird nach erfolgreicher Vorvermarktung mit einem Ausbau in 2023 begonnen. In den Ortsgemeinden Ettringen und Kottenheim läuft aktuell die Vorvermarktung.

Darüber hinaus kann sich die Westconnect, bei entsprechend erfolgreich durchgeführter Vorvermarktung vorstellen, auch weitere Ortsgemeinden auszubauen.

Zudem finden in den Ortsgemeinden Anschau, Arft, Boos und Herresbach, Ortsteil Döttingen derzeit Ausbauarbeiten durch die Firma InsySco Datensysteme GmbH statt.

4. Fazit

Der privatwirtschaftliche Glasfaserausbau hat grds. Vorrang vor dem geförderten Glasfaserausbau.

Erfreulicherweise zeigt sich weiterhin eine gestiegene Aktivität im Rahmen des eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbaus im Vergleich zur Vergangenheit.

Es bleibt abzuwarten, in welchem Rahmen der Bund den Glasfaserausbau durch eine Förderung unterstützen wird. Grds. sollte diese Möglichkeit aufgegriffen werden, sofern ein eigenwirtschaftlicher Ausbau nicht oder nicht vollständig erfolgt um den Glasfaserausbau zu beschleunigen.